

Geschäfts-Nachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen

Aktiengesellschaft Papierfabrik Hegge in Hegge bei Kempten. Der Abschluß für 1905/1906 weist einschließlich des Vortrages vom Vorjahre von 5380 M. (i. V. 10684 M.) einen Gewinn von 65 547 M. aus. Davon gehen für Abschreibungen 39 431 M. (24 954 M.), ferner für vertragmäßige Lasten und Gratifikationen an Angestellte und Arbeiter sowie für die Bestreitung des Gebührenäquivalents 12 284 M. ab, sodaß 13 831 M. (i. V. 79 380 M.) zur Verfügung bleiben. Vorgeschlagen wird, 26 168 M. (i. V. o) der Spezialreserve zu entnehmen, um auf die dividendenberechtigten Aktien eine Dividende von 4 v. H. (i. V. 7 v. H. = 70 000 M., ferner 4000 M. zu Gratifikationen und 5380 M. zum Vortrag) auszusahlen. Das geringe Erträgnis wird auf den zweimaligen Ausstand, verminderte Arbeitszeit, höhere Löhne, Fabrikationsstörungen, vermehrte Auslagen für Reparaturen und teurere Holzstoffe zurückgeführt, während die Papierpreise noch keine Besserung erfuhren. Die Direktion erwartet nach der eigenen Erzeugung des vollen Bedarfes an Holzschliff nach dem vollendeten Ausbau der Fabrik in Kiensau wieder befriedigende Ergebnisse. M. (M. N. N.)

In seinem Bericht über das 1. Geschäftsjahr 1905/06 konstatiert der Vorstand der *Papierfabrik Köslin, Aktiengesellschaft*, zunächst, daß diese am 20. Dezember 1905 mit einem bar eingezahlten Aktienkapital von 1 200 000 M. und einem bar eingezahlten Reservefonds von 120 000 M. gegründet wurde. Der gesamte Kaufpreis betrug 1 820 000 M. Dazu kamen übernommene Hypotheken von 75 000 M. Im Betriebsjahre wurde eine Hypothek von 35 000 M. zurückgezahlt und der Grundbesitz der Gesellschaft durch Ankauf einer 3700 qm großen Wiese, die späterhin für die Wasserbeschaffungs-Anlage dienen soll, vermehrt. Der Betrieb wurde seit 1. Juli 1905 für Rechnung der neuen Gesellschaft geführt. Erzeugt werden: holzschliffreie und Lumpen-Papiere jeder Art, Druck-, Schreib-, Konzept-, Normal- und Kuvertpapiere, imit. Büttenpapiere und Kartone, Pergament-Rohstoff, Telegraphen- und schmale Rollen für alle Zwecke, Alfa-Papiere, feine Löschpapiere. Der während des Berichtsjahres andauernde rege Geschäftsgang ermöglichte die Leistungsfähigkeit der Maschinen voll auszunutzen. Der Rohgewinn beträgt (rund, wie alle folgenden Zahlen) 172 000 M. Nach Abzug von 38 000 M. Handlungskosten und 67 000 M. Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 67 000 M., dessen Verteilung wie folgt vorgeschlagen wird: 5 v. H. Dividende = 60 000 M., Reservefonds II 4000 M., satzungsgemäß an den Aufsichtsrat 1200 M., Vortrag auf neue Rechnung 1800 M. In das neue Geschäftsjahr ist die Fabrik mit großem Auftragsbestand eingetreten. Der Geschäftsgang ist flott.

Die *Norddeutsche Cellulose-Fabrik, Aktiengesellschaft in Königsberg i. Pr.*, schlägt Erhöhung des Aktienkapitals um 750 000 M. vor. Die neuen Aktien, die zur Beendigung des Fabrikbaues dienen sollen, werden von den seitherigen Beteiligten, worunter sich auch die Norddeutsche Kreditanstalt befindet, übernommen. Cl. (Frankf. Ztg.)

Die Firma *Carl Beckh Söhne, Papierfabrik in Faurndau* (Wttbg.), zeigt an, daß der Gesellschafter, Herr Alfred Beckh, ausgeschieden und das Geschäft auf Herrn Carl Beckh allein übergegangen ist. M.

Die Holzschleiferei in *Lipschau, Post Neuhammer a. Qu., Schlesien*, welche nach Vornahme umfangreicher Wasserbauten wieder vollständig in Betrieb gesetzt wird, ging durch Kauf in den Besitz des Fürsten zu *Solms-Baruth* auf Klitschdorf, Kreis Bunzlau, über.

Die Papierwarenfabrik der Firma *Conrad & Kriegel in Hirschberg, Schles.*, ist nach Auflösung der Gesellschaft in den Besitz von Herrn Edmund Dickudt übergegangen, der sie unter der alten Firma weiterführt. K.

Aktiengesellschaft für Kunstdruck in Niedersedlitz bei Dresden. Nach dem Berichte des Vorstandes wurde im Geschäftsjahre 1905/06 zuzüglich des Vortrages von 10 897 M. aus dem Vorjahre ein Reingewinn von 49 852 M. erzielt (37 736 M. i. V.), nachdem 38 581 M. Abschreibungen (40 195 M. i. V.) abgesetzt worden waren. Die Notwendigkeit, wegen fortschreitender Entwicklung des Unternehmens die Betriebsmittel weiter zu verstärken, veranlaßt die Ver-

waltung wiederum zu beantragen, von einer Auszahlung des Reingewinns abzusehen. Eg. (Vogtl. Anz.)

In die Buch- und Kunstdruckerei von *Mahler & Cie.* in *Krefeld* ist Herr Julius Gernsbacher als Teilhaber eingetreten. M.

Die Buchdruckerei und Spezialanstalt für Ansichtskarten *Edgar Schmidt* (Inhaber Karl Köhler) in *Dresden-A.* ist in den Besitz des Herrn Kaufmann Bernhard Fell in London übergegangen. Der jetzige Besitzer haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers. —ch.

Die Gesellschaftsfirmen *Buchdruckerei Franz Schickel* in *Oberlahnstein* ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Herr Eduard Schickel, ist alleiniger Inhaber der Firma. Frau Eduard Schickel, Elisabeth geb. Jaeger, wurde Prokura erteilt.

Die Buchdruckerei und Buchhandlung der Firma *F. Albrecht, J. Werner Nachfolger*, in *Stuhm, W.-Pr.*, ist in den Besitz von Herrn Julius Albrecht übergegangen, der sie unter unveränderter Firma weiterführt. K.

Am 1. September wurde unter der Firma *Graphische Kunstanstalt A. Biedebach & Cie.* in *Lüdenscheid*, Stabergerstraße 25, eine Buch- und Steindruckerei eröffnet. Inhaber sind die Herren A. Biedebach, W. Geyer, F. Fahlenbock und H. Palme.

Der Verlag der Jüdischen Turnzeitung hat die im 7. Jahrgang erscheinende »Jüdische Turnzeitung«, Monatschrift für die körperliche Hebung der Juden, in eigenen Verlag übernommen und errichtete unter der Firma *Verlag der Jüdischen Turnzeitung* in *Charlottenburg*, Leibnitzstr. 26, eine Verlagsbuchhandlung.

Das *Verlagsbureau* verlegte sein Geschäft von *Gotha* nach *Arnstadt*, Gerastr. 10.

Herr *Ludwig Fleischmann* eröffnete in *Fulda*, Buttermarkt 9, eine Buchbinderei und Preßvergoldanstalt sowie Papier- und Schreibwarenhandlung. K. (Fuldaer Kreisbl.)

Herr *Georg Hertlein* eröffnete in *Ansbach*, Bayern, Innere Oberhäuserstr. 8, eine Buchbinderei und Schreibwarenhandlung. K. (Fränk. Ztg., Ansbach)

Herr A. Rother hat sein Papier- und Schreibwarengeschäft in *Hannover*, Goethestraße 25, an Herrn Julius Kukwa verkauft, der es unter der Firma *A. Rother, Inhaber Julius Kukwa*, weiterführt, und ihm eine Buchbinderei angegliedert hat.

Herr *Bernhard Decker* hat die Papier- und Schreibwarenhandlung, Spezialgeschäft für Bureaubedarf und Luxusartikelhandlung in *Dortmund* von Herrn *Heinr. Cramer* käuflich erworben. K. (Dortmunder Ztg.)

G. C. M. Mewes, Papierhandlung in *Hamburg*, Brandstwierte 40-42. Herr Th. Westphalen hat das Geschäft käuflich erworben und führt es unter unveränderter Firma weiter.

Herr *W. Claus* in *Würzburg* verlegte seine Papier- und Schreibwarenhandlung von *Semmelstr. 79 1/2* nach *Semmelstraße 68*, Ecke Kroatensstraße, in größere Räumlichkeiten.

Herr *Fr. Lücke* eröffnet Ende September in *Magdeburg*, Falkenbergstraße 1, eine Buch- und Papierhandlung.

Herr *Georg Hirsch* eröffnet Anfang Oktober in *Kattowitz* O.-Schles., eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung.

Herr Johannes Wistuba hat die Kunsthandlung und Vergolderei von Herrn *Hermann Vogel* in *Görlitz*, Bismarckstraße 18, käuflich erworben und führt sie unter der Firma *J. Wistuba* weiter. K. (Görlitzer Nachr.)

Jacques Rosenthal, Buch- und Kunstantiquariat in *München*, Karlstr. 10. Die Prokura des Herrn Max v. Böhn ist erloschen. M.

Hedwig, Paula und Karl Rösch sind als persönlich haftende Gesellschafter in die Firma *A. Grüneberger & Co.*, Inhaber *Mano Naerger*, Buchhandlung in *Oels*, Schlesien, eingetreten. Die Firma wurde geändert in *A. Grüneberger & Co., Nachfolger Geschwister Rösch*. K.

In *Drammen*, Norwegen, wurde die Firma *Papierfabrik Brager, G. m. b. H.*, mit 200 000 Kronen Kapital gegründet. Die Fabrik wird starkes Zellstoffpapier auf Maschinen für einseitige Glätte erzeugen. Vorläufig ist erst eine Maschine aufgestellt, aber eine zweite in Aussicht genommen. Die Maschinen werden, wie in Nr. 70 S. 2918 mitgeteilt, von der Firma H. Füllner in *Warmbrunn* geliefert.